



## Pressemitteilung



Linos Ensemble, Leipziger Streichquartett, Kolja Blacher (v.l.n.r.)

Berlin, 11.04.2011

### Abschiedsreise – drei Kammermusikabende zum Mahler-Schwerpunkt

DI 19.04. – DO 21.04.11 | 20.00 Uhr | Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal

In Gustav Mahlers Sinfonien darf man staunen: über den unnachahmlich abebbenden Musikfluss nach den vielen großen Klangbergen, der sich unendlich langsam im Nichts aushaucht. Mahler notiert an diesen Stellen der Partitur nicht etwa »leiser werden« oder gar »decrecendo«, sondern »morendo«. Ein Ende in der Stille, im musikalischen wie – ganz im Sinne des Komponisten – wirklichen Tod, auf den die so herbeigesehnte Erlösung folgt. An **drei aufeinanderfolgenden Abenden im Kleinen Saal** des Konzerthauses geht es um solche Abschiede.

#### Abschied

Die »Kindertotenlieder« stellen sicher das persönlichste, weil tragischste Abschiedswerk Mahlers dar, der den Tod seiner Tochter hier musikalisch vorausahnt. Als er viele Jahre später, im Frühjahr 1911, kurz vor seinem Tod, zum letzten Mal von Amerika nach Europa fuhr, war auch Ferruccio Busoni an Bord, dessen »Berceuse élégiaque« (»Des Mannes Wiegenlied am Sarge seiner Mutter«) Mahler in seinem letzten Konzert als Dirigent programmierte. Die Rückert-Texte der »Kindertotenlieder« verwendete Max Reger als Vorlage für seine »Romantische Suite« op. 125, welche das **Linos Ensemble** am 19. April abschließend in der Schönbergschen Fassung aufführt.

#### Hinüber reisen

Einen Tag später begeben sich das **Leipziger Streichquartett** und der Bariton **Stephan Genz** mit Othmar Schoecks »Notturmo« auf eine Reise in die Nacht. Nach Texten von Nikolaus Lenau und Gottfried Keller schrieb der Schweizer Komponist und Schüler von Max Reger in den Jahren 1931–33 ein hochpoetisches Werk in fünf Sätzen mit einer kraftvollen, geradezu symbiotischen Musiksprache. Auch hier ein Abschied: »Nimm die Seele, die so leicht an Wert, doch auch an üblem Willen, nimm sie auf und lass sie mit dir reisen, schuldlos wie ein Kind, das deine Strahlendeichsel nicht beschwert – hinüber ...« Zu Beginn steht Beethovens Streichquartett a-Moll op. 132, das die Erholung eines »Wiedergeborenen« in Musik fasst, der sich zwischenzeitlich bereits an der Schwelle zum Jenseits befand.

#### Das Unvermeidliche

Schließlich, am 21. April, wird die **Kammersymphonie Berlin** unter **Jürgen Bruns** zu hören sein. Das Unvermeidliche ist das Thema: die Angst vor dem Tod und dessen Überwindung. Dazu Dmitri Schostakowitsch: »Angst vor dem Tod ist vielleicht das stärkste Gefühl, das ein Mensch haben kann (...). Die Ironie liegt darin, dass gerade unter dem Druck der Todesangst Menschen große Gedichte,



Prosa, Musik schaffen.« Also die Überwindung der Angst durch die Kunst – eine Motivation, die auch Gustav Mahler zeitlebens antrieb. Nur in der Kunst kann die Ambivalenz von Todessehnsucht und Erlösungswunsch überwunden werden. Hiervon zeugt Schostakowitschs 14. Sinfonie für Sopran, Bass und Kammerorchester. Aber auch Karl Amadeus Hartmanns berühmtes »Concerto funèbre« für Violine und Streichorchester (Solist: **Kolja Blacher**) und der wunderbare »Cantus in memoriam Benjamin Britten« von Arvo Pärt sind sprechende und klingende Zeugnisse kraftvoller und mutiger Auseinandersetzung mit diesem Thema. Schlusswort Schostakowitsch: »Wenn die Menschen schon in jüngeren Jahren anfangen, über den Tod nachzudenken, würden sie weniger Dummheiten machen.«

### DI 19.04.11

**Linus Ensemble**  
**Marion Eckstein** Alt

**Ferruccio Busoni** »Berceuse élégiaque« op. 42, für Kammerensemble bearbeitet von Erwin Stein  
**Gustav Mahler** »Kindertotenlieder«, für mittlere Singstimme und Kammerensemble bearbeitet von Rainer Riehn

**Max Reger** »Eine romantische Suite« op. 125, für Kammerensemble bearbeitet von Arnold Schönberg und Rudolf Kolisch

[▶ Programmdetails](#)

### MI 20.04.11

**Leipziger Streichquartett**  
**Stephan Genz** Bariton

**Ludwig van Beethoven** Streichquartett a-Moll op. 132

**Othmar Schoeck** »Notturmo« für Bariton und Streichquartett op. 47

[▶ Programmdetails](#)



konzerthausorchester berlin



konzerthaus berlin

**DO 21.04.11**

**Kammersymphonie Berlin**

**Jürgen Bruns**

**Claudia Barainsky** Sopran

**Anton Keremidtchiev** Bass

**Kolja Blacher** Violine

**Arvo Pärt** »Cantus in memoriam Benjamin Britten« für Streichorchester und Glocke

**Karl Amadeus Hartmann** »Concerto funèbre« für Violine und Streichorchester

**Dmitri Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 14 für Sopran, Bass und Orchester g-Moll op. 135

[▶ Programmdetails](#)

Präsentiert von

**KULTURradio**<sup>rbb</sup>  
92,4

Die Sonderseite zum Mahler-Schwerpunkt finden Sie unter folgendem [Link](#).

Honorarfreie Fotos im Zusammenhang mit Hinweisen auf unsere Veranstaltungen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

---

**Konzerthaus Berlin**

Helge Birkelbach

Leiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Gendarmenmarkt 2

10117 Berlin

<http://www.konzerthaus.de>

[h.birkelbach@konzerthaus.de](mailto:h.birkelbach@konzerthaus.de)

Tel. +49 (0)30 20309-2271

Fax +49 (0)30 20309-2249